

Der U 17-Meister kommt nach Gaildorf

Karten-Vorverkauf für den 23. Jugend-Eurocup startet am 1. Dezember – 1. FC Köln mischt erstmals mit

Am 14. und 15. Januar ist es soweit. Zum 23. Mal wird dann in der Gaildorfer Sporthalle der internationale Jugend-Eurocup ausgetragen. Mit dem 1. FC Köln wird auch der aktuelle U 17-Meister dabei sein.

HANS BUCHHOFFER

Fußball. Wie in den Jahren zuvor, dürfen sich die Zuschauer in Gaildorf auch 2012 wieder auf europäischen Spitzenfußball der Extraklasse freuen. Der deutsche Elitenachwuchs sowie internationale Topteams treffen einmal mehr zum Kräftermessens aufeinander.

Die RUNDSCHAU hat sich vorab mit Thorsten Bichler, dem sportlichen Leiter und dritten Vorsitzenden des Fördervereins zur Unterstützung der Fußballjugend des TSV Gaildorf, der zugleich Ausrichter der hochkarätigen Fußball-Veranstaltung ist, über das Turnier unterhalten.

Herr Bichler, in gut zwei Monaten erfolgt der Anstoß zum 23. Jugend-Eurocup in Gaildorf. Wie weit sind die Vorbereitungen gediehen?

BICHLER: Ich denke wir sind derzeit recht gut in der Spur. Die Mannschaften für Januar konnten frühzeitig verpflichtet werden und auch die Sponsoren halten uns, wie in den Jahren zuvor, die Treue und werden in gewohnter Art und Weise die Veranstaltung unterstützen. Ab jetzt geht es an die Feinabstimmung, um Zuschauern und Teilnehmern ein rundum gelungenes Turnier bieten zu können.

Welchen Anteil haben die Sponsoren an einem solchen Großereignis und spüren Sie die wirtschaftlichen Veränderungen im Umfeld der Veranstaltung?

BICHLER: Eines ist vollkommen klar und ich möchte dies auch in diesem Rahmen noch einmal herausheben, ohne unsere Sponsoren, und damit meine ich all unsere Förderer, vom Haupt- über Co-Sponsor, bis hin zum Textil- und Medienpart-

Ohne Sponsoren und Spenden kein Turnier

ner oder den vielen Spendern, wäre eine solche Veranstaltung nicht denkbar. Im Laufe der Jahre hat sich der Jugend-Eurocup stetig weiter entwickelt und ist inzwischen ein international anerkanntes Turnier, welches in dieser Altersklasse seines Gleichen sucht. All das, was wir Jahr für Jahr im Januar auf die Beine stellen, fällt mit der Unterstützung der ansässigen Unternehmen und Institutionen. Das die meisten dieser Sponsoren uns nun schon seit Jahren, auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten die Treue halten, erfüllt uns mit Stolz und man kann sich dafür eigentlich nicht oft genug bedanken.

23 Jahre Jugend-Eurocup sind eine lange Zeit. Wie fällt das Resümee aus und wie sehr ist das Turnier bei allen Beteiligten bereits zum Alltag geworden?

BICHLER: Alltäglich wird der Jugend-Eurocup für alle im Organisationsteam sicherlich nie werden. Vielmehr ist er noch immer etwas Besonderes für alle Beteiligten. Kaum ist das Turnier vorbei, fiebert und arbeitet man wieder auf das kommende Event hin. 23 Jahre sind schon eine beeindruckende Zeit. In meinem Fall bin ich praktisch mit dem Turnier aufgewachsen. Es ist sehr interessant, Jahr für Jahr viele Jugendliche von damals zu sehen, welche bei den ersten Turnieren noch selbst den Spielern zugejubelt haben und heute bereits mit ihren Kindern die Veranstaltung besuchen.



Das internationale U 17-Turnier bietet dem Publikum Fußball hautnah. Viele Akteure finden sich meist schon bald im Profi-Kader ihrer Vereine wieder. Fotos: wj/bu

Werfen wir einen Blick auf das Teilnehmerfeld 2012. Zum ersten Mal an den Start gehen wird der 1. FC Köln. Was erwartet man sich von Seiten des Jugend-Eurocups von den Domstädtern?

BICHLER: Zuerst einmal darf ich sagen, dass wir sehr glücklich sind, den 1. FC Köln erstmalig in Gaildorf begrüßen zu dürfen. Speziell deswe-

ten Nachwuchsteams im Norden der Republik. Und vielleicht bringt die Teilnahme beim Jugend-Eurocup den Hanseaten ja auch im Profibereich ein wenig Glück.

Wie meinen Sie das?

BICHLER: Nun, als wir 2010 Fulham FC aus England eingeladen haben, gab es teilweise verwunderte Blicke,

nehmenden Mannschaften stellen sollten. Ich denke der Jugend-Eurocup hat sich speziell durch die tolle Atmosphäre, in der stets ausverkauften Gaildorfer Sporthalle, national und international einen Namen gemacht. Die Mannschaften schätzen die freundliche und familiäre Art und Weise mit welcher sie seit Jahren hier empfangen werden und die Kontinuität, sei es beim Besetzen des Teilnehmerfeldes, als auch bei der persönlichen Betreuung. Es haben sich über Turniere hinweg Freundschaften entwickelt, die man nicht mehr missen möchte. Für die Vereine dient der Jugend-Eurocup als Vergleich und Kräftermessens innerhalb der Altersklasse und das nicht nur auf nationaler Ebene. Was uns von anderen Turnieren unterscheidet? Ich denke dies wäre zu subjektiv angesetzt. Wir versuchen unsererseits das Event jährlich weiter nach vorne zu bringen und zu verbessern, was uns sicherlich wirtschaftlich zum Wohle der Jugend in den letzten drei Jahren sehr eindrucksvoll gelungen ist. Sportlich ist man immer von der Qualität der Teilnehmer abhängig und kann dies nur bedingt beeinflussen. Wichtig für uns ist, dass sich die Zuschauer und Teilnehmer in Gaildorf gut aufgehoben fühlen und so werden wir auch 2012 wieder dafür sorgen, dass das Rahmenprogramm einige Überraschungen bieten wird.

Wann startet der Vorverkauf zum Turnier, wird es wieder ein E-Junioren Vorturnier geben und plant man neben dem offiziellen Empfang 2012 auch wieder eine Party für die Spieler, bei welcher die Möglichkeit für die Gaildorfer Jugendlichen vorhanden sein wird, die Spieler etwas näher kennen zu lernen?

BICHLER: Der Vorverkauf wird ab 1. Dezember in den neuen Räumlichkeiten der Firma Sport Roth in Gaildorf beginnen und ich hoffe, dass viele sich bereits im Vorfeld ihre Eintrittskarte sichern, um der Wartezeit am Halleneingang im Januar aus dem Wege zu gehen. Bezüglich der Jugendlichen in Gaildorf, speziell der weiblichen, ist geplant, kommendes Jahr wieder eine Art Jugenddisco zu veranstalten, die dazu dienen wird, den Spielern der teilnehmenden Vereine auch abseits der Spiele etwas näher zu kommen. Dies wird aber separat noch einmal veröffentlicht. Dank der Schulen und der Stadt, welche uns bezüglich des Aufbaus zur Veranstaltung sehr entgegengekommen sind, wird es selbstverständlich auch 2012 wieder ein E-Junioren-Vorturnier geben, welches am Freitag, 13. Januar, stattfinden wird. Bereits hier hoffen wir auf viele Eltern und Freunde, die die jungen Kicker unterstützen.

Was erhoffen Sie sich persönlich vom Turnier 2012?

BICHLER: Wir alle im Organisationskomitee wünschen uns für das kommende Turnier sicherlich zuerst einmal eine abschließend reibungslos verlaufende Organisation, zum Turnierbeginn dann entsprechendes Wetter, damit die Mannschaften gesund in Gaildorf ankommen und viele Zuschauer den Weg in die Halle finden und während der Veranstaltung natürlich spannende und vor allem verletzungsfreie Spiele mit vielen Toren. Ich denke dann können wir alle ein tolles Fußballfest feiern, wie auch in den Jahren zuvor.

Abschließend möchten wir Sie natürlich nicht entlassen, ohne einen Tipp bezüglich des Turniersiegers 2012. Welche Mannschaft denken Sie wird am Ende die Nase vorn haben?

BICHLER: Leider sind meine Prognosen bei den Turniersiegern bislang stets nach hinten los gegangen. Ich denke, dass sich über beide Turniertage die Mannschaft durchsetzen wird, die ihre individuelle

Individuelle Klasse und eine konstante Leistung

Klasse sowie das Spiel als Team und mit der Bande am erfolgreichsten auf den Hallenboden bringt. Die Vergangenheit hat aber auch gezeigt, dass kaum eine Mannschaft zwei gleich gute Turniertage hat und somit sicherlich auch ein wenig Glück dazu gehören wird, am Sonntag den Siegerpokal in die Höhe zu stemmen. Ich persönlich möchte mich bei diesen vielen starken Mannschaften jetzt noch nicht festlegen, werde aber meinen Tipp wie hoffentlich die Zuschauer auch, beim Winner Tipp-Gewinnspiel in der Halle abgeben.



VfB Stuttgart gegen den HSV – ein hochkarätiger Klassiker des Turniers.



Thorsten Bichler freut sich auf die 23. Ausgabe des Jugend-Eurocup in Gaildorf.

gen natürlich auch, weil die U 17-Junioren als derzeit aktueller Deutscher Meister in ihrem Altersbereich anreisen werden. Der Kontakt zu den Verantwortlichen besteht schon seit längerer Zeit, leider jedoch war es der Mannschaft aus terminlichen Gründen bisher nie möglich am Jugend-Eurocup teilzunehmen. Ich denke das Team wird sich nahtlos ins Turnier einfügen und das hohe Niveau der Veranstaltung unterstreichen. Wir alle wissen, dass der 1. FC Köln als Traditionsverein ein hohes Fanaufkommen in der Region besitzt. Daher würden wir uns sehr freuen, wenn viele Anhänger in der Gaildorfer Sporthalle den Geißböcken einen tollen Empfang bereiten würden.

Ebenfalls wieder unter den Teilnehmern sind Sparta Prag und der Hamburger SV. Wie würden Sie diese beiden Mannschaften im Vergleich zu den übrigen Teilnehmern im Jahr 2012 einschätzen?

BICHLER: Ich denke, dass sich die tschechischen Mannschaften beim Jugend-Eurocup, mit Ausnahme vielleicht von Sigma Olmütz im vergangenen Jahr, immer recht gut geschlagen haben und Sparta diese Tradition fortsetzen wird. Der HSV ist ein alter Bekannter in Gaildorf und zählt Jahr für Jahr zu den stärksten

da die Mannschaft vom Namen her nicht zu den führenden auf der Insel zählt. Nach der Teilnahme am Turnier haben die Profis der Cottagers es jedoch ins Europa League-Finale gegen Atletico Madrid geschafft und waren plötzlich in aller Munde. 2011 hatten wir Hannover 96 zu Gast, deren Profis im Jahr zuvor nur knapp den Abstieg aus der Fußball-Bundesliga verhindert haben. Was nach unserem Turnier ge-

Jugend-Eurocup als Glücksbringer für Bundesliga-Clubs

schah, ist allen, glaube ich, noch in Erinnerung, Hannover 96 war das Überraschungsteam der ersten Liga und hatte eines der erfolgreichsten Jahre seit Bestehen des Vereins. Wir dürfen also gespannt sein, wem der Jugend-Eurocup 2012 Glück bringen wird, vielleicht ja dem Hamburger SV.

Wie würden Sie im Einzelnen die Besonderheiten des Jugend-Eurocup charakterisieren und was unterscheidet dieses Turnier von vergleichbaren Veranstaltungen?

BICHLER: Eine gute Frage, die sie eventuell nach dem Turnier den teil-